

	<p>Objekt: Halbbatzen von Kaiser Maximilian I.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 6825-358</p>
--	---

Beschreibung

Der Halbbatzen Kaiser Maximilians I. aus dem Jahr 1514 trägt auf seiner Vorderseite den bekrönten Bindenschild Österreich. Die Rückseite zeigt die Wappen von Steiermark, Krain und Kärnten zwischen Lilien. Diese Münze gehört zum Fund von Unterkochen, der vermutlich 1525 verborgen und 1929 wiedergefunden wurde. Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 22,1 mm, Gewicht: 1,96 g, Stempelstellung: 8h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1514
	wer	
	wo	Graz
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Unterkochen
Beauftragt	wann	
	wer	Maximilian I. von Habsburg (1459-1519)

Schlagworte

- Batzen
- Fundmünze
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Egg, Erich ([1970]): Die Münzen Kaiser Maximilians I.. Innsbruck, Nr. 19